



Öffentliches Referat und Podiumsdiskussion

Friedensverantwortung der Religionen

Friedensverantwortung der Religionen

Impulsreferat

Dr. Silke Lechner, Stellvertretende Leiterin des Arbeitsstabes Friedensverantwortung der Religionen im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland in Berlin, ehemalige Studienleiterin des Deutschen Evangelischen Kirchentages.

Podiumsdiskussion mit der Referentin und mit

Regierungsrätin Jacqueline Fehr, (u. a. verantwortlich für die Leitsätze zu Staat und Religion der Zürcher Regierung

Dr. Jean-Nicolas Bitter, Senior advisor, Leiter des Arbeitsbereichs «Religion, Politik, Konflikt» in der Abteilung Menschliche Sicherheit des EDA

Pfr. Dr. Thomas Wipf, Präsident European Interreligious Council of Religious Leaders ECRL

Pfr. Michel Müller, Kirchenrats-Präsident der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

1. Wer die Welt verstehen will, muss (auch) mit Religionsvertretern reden.

2. Religion kann konflikt- verschärfend wirken – Religion ist erfolgreicher Friedensstifter.

3. Religion ist ein Trendthema in Politik, Wissenschaft und Medien.

4. **Kooperatives Modell zwischen Staat und Religion in Deutschland ist Grundlage für den neuen außenpolitischen Ansatz.**

**5. „... von einer Außen-
politik der Staaten zu
einer Außenpolitik der
Gesellschaften“**

(Ralf Dahrendorf, 1969)

6. Arbeitsstab „Friedens- verantwortung der Religionen“ setzt auf das friedenspolitische Potenzial von Religions- gemeinschaften weltweit.

7. Das Potenzial der international vernetzten Religionsgemeinschaften wird von politischer Seite verstärkt nachgefragt. Kirchen und Religionsgemeinschaften sollten sich darauf einstellen.

8. Wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus.